

Gemeinderat	
2016-2021	Nr. 2

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 20.12.2016, 18.00 Uhr, im
Walter – Spitta - Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade

Anwesend: die Ratsmitglieder Gabi Bramstedt, Melanie Grotheer, Nadja Varenkamp, Tobias Beckmann, Knut Brammer, Klaus Decker, Udo Eilers, Finn Hanke, Helmut Höpken, Udo Kraudelt, Ferk Meinardus, Michael Rettberg, Johan Scholtalbers, Jörg Schröder und Ulrich van Triel

Bürgermeister Henning Kaars
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke

FBL Danny Gerdes
FBL Andreas Pöpken (zugleich als Protokollführer)

Presse: Herr Bokelmann (NWZ)

Ca. 20 Zuhörer

nicht anwesend: Tanja Schumacher

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Scholtalbers eröffnete die Sitzung und begrüßte Rat und Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

AV Scholtalbers wies auf den Antrag der CDU – Fraktion zum Ferienpark Sehestedt hin, über den unter **TOP 12 a – Beratung und Beschlussfassung über einen Sperr-**

vermerk zur Verpflichtungsermächtigung zum Ferienpark Sehestedt beraten werden solle. Die Tagesordnung wurde mit dieser Änderung einstimmig festgestellt.

Anschließend wurde die Sitzung für eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer des Anschlages in Berlin vom 19.12.2016 unterbrochen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 03.11.2016

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 03.11.2016 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtete in seinem Rückblick zum Jahr 2016 über:

- die Kommunalwahl 2016
- die Breitbandinitiative gemeinsam mit dem Landkreis Wesermarsch,
- die Beauftragung eines Verkehrskonzepts für Jaderberg
- die Planungen zur Erschließung der Stindt – Flächen in Jaderberg
- das Projekt Gut Beraten Energiesparen
- den Fortschritt zur Reaktivierung des Bahnhaltdepunktes Jaderberg. Hier werde im Oktober 2017 mit dem Baubeginn gerechnet.

Im Jahr 2017 würde die Diskussion über ein Leitbild für die Gemeinde Jade beginnen. Mit dem Leitbild sollen unter Beteiligung der Bürgerschaft Entwicklungsziele für die Zukunft der Gemeinde Jade erarbeitet werden.

Er berichtete über die intensive Diskussion zum Haushalt 2017 mit dem Ziel, einen genehmigungsfähigen Haushalt beschließen zu können. Trotz aller Konsolidierungsbemühungen sei es gelungen, größere Projekte in den Haushalt auszunehmen.

Abschließend bedankte er sich bei Rat und Verwaltung für die Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr 2016.

5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anhand des als **Anlage 1** beigefügten Berichts berichtete Frau Blanke über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte.

Die SPD – Fraktion bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die geleistete Arbeit und hob die vielfältige Arbeit von Frau Blanke hervor. Sie sei der richtige Ansprechpartner für die Aufgabe.

6. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner berichtete, der Kreistag habe gestern beschlossen im Kreishaushalt 2017 und 2018 jeweils 50.000,- € für Investitionszuschüsse zu Elektroladestationen in den Kommunen bereit zu stellen. Die Gemeinden sollten die Gegenfinanzierung übernehmen. Er fragte, ob Mittel hierfür im Haushalt enthalten seien. BM Kaars erklärte, dass der Haushaltsplanentwurf bisher keine Mittel dafür vorsehe. Sollte dies gewünscht sein, müsse der Rat eine dementsprechende Entscheidung zum Haushalt treffen. Er berichtete weiter, der Landkreis wolle im nächsten Jahr ein Ladestationenkonzept erarbeiten. Die Kosten für eine Ladestation könnten sich auf rd. 13 T € belaufen. Falls dies in den Haushalt aufgenommen werden sollte, dürfe dieser jedoch nicht zusätzlich belastet werden. Daher stellte er in Aussicht, ggfs. notwendige Mittel durch Kürzung der Mittel für die Beschaffung des TLF Jaderberg (2. Rate) vorzunehmen, da die Ausschreibung erfolgt und ein günstigeres Ergebnis gebracht habe. Insofern wäre die Einstellung ohne zusätzliche Darlehen darstellbar.

Herr Rettberg stellte den Antrag, über die Bereitstellung der Mittel zu entscheiden.

Für diese Entscheidung sei ein schriftlicher Antrag, der im Verwaltungsausschuss vorzubereiten sei, erforderlich, stellte Herr Kraudelt fest. Daher könne keine Entscheidung getroffen werden.

Herr van Triel regte an, Mittel für die P & R – Anlage in Jaderberg ggfs. einzubeziehen.

AV Scholtalbers fasste zusammen und erklärte, über ein Ladestationenkonzept solle Anfang 2017 beraten werden. Über die Bereitstellung von Mitteln müsse ggfs. im Rahmen eines Nachtrages beraten werden, erklärte Herr Kraudelt. Die Vorlage eines Konzeptes sei erforderlich, erklärte Herr Decker.

Ein Einwohner erkundigte sich nach dem Sachstand zum Freifunk an gemeindeeigenen Gebäuden. BM Kaars berichtete, die gestellten Anträge seien bewilligt und die Router geliefert. Auch für Mentzhausen seien Lösungen vorgesehen.

Ein Einwohner erkundigte sich nach der geplanten Erhöhung der Kindergartengebühren. Zudem bat er um Auskunft zu einem zugesagten Spielgerät am kommunalen Kindergarten Jaderberg. BM Kaars erklärte, die Höhe der Gebühren ergebe sich aus der Beschlussfassung zu TOP 11 a.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 59 „Stindt-Flächen“

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, die neu herzustellenden Straßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 59 „Stindt-Flächen“ in Schumann Straße und die Stichstraße in Wagner Straße zu benennen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Nutzungsvereinbarung für die Herstellung eines Parkplatzes im Bereich der Kindertagesstätten Jaderberg

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der im Fachausschuss vorgelegten Nutzungsvereinbarung zuzustimmen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)

Herr Decker berichtete aus dem Fachausschuss und wies darauf hin, dass die TOPs 9 – 11 b vor der Notwendigkeit des Haushaltssicherungskonzepts zu sehen seien. Da Einsparungen immer schwerer würden, seien auch die Erträge zu überprüfen und ggfs. anzupassen, um das für das Jahr 2017 von der Kommunalaufsicht vorgegebene Konsolidierungsziel zu erreichen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) zuzustimmen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuern

Herr Decker berichtete, es habe Einigkeit bestanden, dass z.B. bei älteren Mitbürgern ein Hund eine wichtige Bezugsperson sein könne. Daher solle die Steigerung für Ersthunde geringer ausfallen, um z.B. diese Personen nicht über zu belasten. Die Steuer für Zweit – und weitere Hunde sollten stärker steigen.

Herr van Triel regte an, auch die Steuer für gefährliche Hunde zu erhöhen, auch wenn es derzeit nur ein Hund sein solle, um die abschreckende Wirkung hervor zu heben.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Hundesteuer zuzustimmen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer

Herr Decker berichtete, dem Vorschlag, auch für Tanzveranstaltungen eine Steuer (sog. Kartensteuer) einzuführen, seien die Gremien nicht gefolgt, um die Vereine nicht zu belasten. Allerdings solle die Gerätesteuer u.a. für Spielautomaten im noch zulässigen Rahmen erhöht werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer (Fassung: 14.12.2016) zuzustimmen.

11 a Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten

Herr Rettberg berichtete aus dem Fachausschuss für Bildung, Kultur und Soziales, dass dieser sich mehrheitlich gegen eine Erhöhung ausgesprochen habe. Aus seiner Sicht sei der Mehrertrag für den Haushalt minimal und setze zudem ein falsches Zeichen an die Familien. Sie sei unfreundlich gegenüber den Familien. Der eingesetzte Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung werde Maßnahmen mit mindestens gleich großer Wirkung erarbeiten.

Herr Decker berichtete aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus, dass auch mit der Erhöhung der Gebühren für Sonderöffnungen und Nachmittagsdienste ein Zeichen des Konsolidierungswillens an den Landkreis gesendet werden solle. Ziel des Konzepts sei es, die Belastung möglichst breit zu verteilen. Daher sei auch z.B. die Zweitwohnungssteuer erhöht worden, obwohl dies zunächst abgelehnt wurde. Er halte zudem die Belastung für die Familien für vertretbar und berichtete anhand einer Beispielrechnung. Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus habe sich mehrheitlich für eine stufenweise Erhöhung in den Jahren 2017 und 2018 mit einer Festschreibung bis einschließlich 31.07.2020 ausgesprochen.

Herr Kraudelt erklärte, es handele sich bei der Erhöhung um ein sehr ärgerliches Signal. Es müsse bei der Beurteilung aber berücksichtigt werden, dass das Angebot in den letzten Jahren verbessert und die Personalkosten erheblich gestiegen seien. Zudem müsste dem Landkreis ein Signal gegeben werden, dass die Gemeinde sich um die Verbesserung des Gesamthaushalts bemühe, um die Genehmigung des Haushalts zeitnah zu bekommen. Er wies weiter auf die gesetzlichen Regelungen hin, wonach Steuern erst nachrangig zur Finanzierung herangezogen werden sollten. Da zugleich die Zweitwohnungssteuer deutlich angehoben wurde, halte er die Gebührenerhöhung für vertretbar. Er werde unter Berücksichtigung der Gesamtsituation der Erhöhung zustimmen.

Frau Varenkamp stellte fest, dass jede Erhöhung von Gebühren für Familien zu viel sein könne. Sie beantragte namentliche Abstimmung über die Satzung.

BM Kaars berichtete, der Verwaltungsausschuss habe mehrheitlich mit 4 Ja – Stimmen und einer Nein – Stimme für eine Erhöhung gestimmt.

Im Frühjahr 2016 konnten Veranstaltungen nicht durchgeführt und Maßnahmen nicht begonnen werden, weil der Haushalt 2016 nicht rechtskräftig wurde, erklärte Herr van Triel. Eine derartige Situation dürfe sich angesichts der für 2017 vorgesehenen Maßnahmen nicht wiederholen. Es seien vielfältige Bemühungen unternommen worden, um zu einem möglicher Weise genehmigungsfähigen Haushalt zu gelangen.

Herr Rettberg verwies auf eine Übersicht im Haushaltssicherungskonzept, dass ein deutlich über 40 T € hinausgehendes Potential ausweise. Die Erhöhung der Gebühren

sei somit auch vor diesem Hintergrund nicht erforderlich. FBL Pöpken nahm dazu Stellung und erklärte, die Einzelmaßnahme „Deckelung der Unterhaltungsaufwendungen“ werde von der Kommunalaufsicht nicht akzeptiert. Sie sei noch als Maßnahme im Konzept enthalten, maßgeblich sei jedoch die Übersicht der Auswirkungen der konkreten Maßnahmen auf die Finanzplanung der Gemeinde Jade. Hier werde derzeit ein Potential in Höhe von 36.500,- € ausgewiesen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade stimmte mit 8 Ja – Stimmen, 7 Nein – Stimmen und einer Enthaltung über den Antrag von Frau Varenkamp auf namentliche Abstimmung ab. Damit ist die nach § 14 (4) S. 2 der Geschäftsordnung erforderlich Mehrheit erreicht.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 13 Ja – Stimmen und 3 Nein - Stimmen, der 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen (Fassung: 14.12.2016) zuzustimmen.

Mit Ja haben gestimmt: Gabi Bramstedt, Melanie Grotheer, Tobias Beckmann, Knut Brammer, Klaus Decker, Udo Eilers, Finn Hanke, Helmut Höpken, Henning Kaars, Udo Kraudelt, Frerk Meinardus, Jörg Schröder und Ulrich van Triel

Mit Nein haben gestimmt: Nadja Varenkamp, Michael Rettberg, Johan Scholtalbers

11 b Beratung und Beschlussfassung über die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Herr Decker erklärte, das Haushaltssicherungskonzept solle auf möglichst viele „Schultern“ verteilt werden. Daher solle entgegen der ursprünglichen Absicht doch auch die Zweitwohnungssteuer erhöht werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Fassung: 14.12.2016) zuzustimmen.

12. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2017

BM Kaars berichtete von den Vorgesprächen zum Haushaltssicherungskonzept mit der Kommunalaufsicht, die eine Zielgröße von rd. 40 T € als Konsolidierungspotential genannt habe. Um dies zu erreichen, habe der Verwaltungsausschuss empfohlen, zusätzlich zu den im Fachausschuss empfohlenen Maßnahmen noch teilweise auf das Straßensanierungsprogramm in Höhe von 15 T € zu verzichten. Die Mittel für die laufende Unterhaltung blieben von einem Verzicht unberührt.

Herr Rettberg nahm Bezug auf die Diskussion zu den Kindergartengebühren und bemängelte das Haushaltssicherungskonzept, das nicht schlüssig sei und widersprüchliche Aussagen enthalte.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 13 Ja – Stimmen und 3 Nein - Stimmen, dem Haushaltssicherungskonzept 2017 (Fassung: 16.12.2016) zuzustimmen.

12 a Beratung und Beschlussfassung über einen Sperrvermerk zur Verpflichtungsermächtigung zum Ferienpark Sehestedt

Herr Brammer erklärte, dass zu wenig Informationen über die Planungen und Entwicklung zum Ferienpark Sehestedt sowie der Entwicklung zur Verdichtung der Erschließungspflicht vorlägen. Er sehe die Gefahr, dass noch weitere Mittel erforderlich wären. Nicht nachvollziehbar sei für ihn die Aussage, dass es bereits auf Grund der nunmehr öffentlichen Erschließung zu Mehrkosten kommen solle. Die CDU – Fraktion habe daher einen Sperrvermerk beantragt, um nähere Informationen zu erhalten.

Herr Kraudelt unterstütze den Antrag, da eine Änderung der Ansätze im Haushalt nicht erforderlich sei. FBL Pöppen ergänzte, da die Verpflichtungsermächtigung im Entwurf enthalten sei, bedeute der Sperrvermerk „lediglich“ eine textliche Anpassung im Plan. Die Änderung werde nach dem Satzungsbeschluss erfolgen und allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Herr Decker bat um die frühzeitigere Einreichung von Anträgen. Herr Brammer stimmte zu, erklärte jedoch, auf Grund einer Erkrankung sei dies in diesem Fall nicht möglich gewesen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 14 Ja – Stimmen und 2 Nein – Stimmen, die Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 für die Erschließung des Ferienparks Sehestedt mit einem Sperrvermerk zu versehen.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Auf Nachfragen von Herrn Rettberg berichtete FBL Pöppen, Mittel für bauliche oder investive Maßnahmen für das Jugendzentrum und / oder Familien – und Kinderservicebüro seien im Planentwurf bisher nicht enthalten, da sie weder in vergangenen Haushalten noch bei den Beratungen zum Haushalt 2017 Gegenstand von Beratungen oder Beschlussempfehlungen waren. Die für 2017 prognostizierte Schuldenlast in Höhe von 8,4 Mio € reduziere sich bis 2020 um rd. 3,0 Mio € auf Grund der im Wesentlichen bereits in den Darlehensverträgen vereinbarten Tilgungen. Ziel sei eine möglichst schnelle Reduzierung der Verschuldung. Dies werde dadurch unterstützt, dass in der Finanzplanung weitere Darlehensaufnahmen nicht erforderlich seien. Der in der Haushaltssatzung vorgesehene Kassenkredit sei der maximal zulässige Höchstbetrag. Derzeit seien durch konkrete Verträge 3,8 Mio € und durch Überziehungszusagen in Höhe von 2,0 Mio € insgesamt 5,8 Mio € gebunden. Der verbleibende Betrag sei zur flexiblen Handhabung und Reaktionsmöglichkeit bei kurzfristigen Spitzen z.B. im Rahmen von

den anstehenden Investitionen als Sicherheit vorgesehen. Der in der Satzung vorgesehene Höchstbetrag dürfe nicht überschritten werden. Er berichtete weiter, es sei aus Zeitgründen leider nicht gelungen, das Ergebnis der Überprüfung der Tabellen im Gutachten zum Rathaus zu übermitteln. Im Ergebnis könne festgehalten werden, dass der ausgewiesene Betrag zwar zu hoch sei, es aber weiterhin eine sehr hohe Einsparung ausgewiesen werde.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 13 Ja – Stimmen und 3 Nein - Stimmen, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen (Fassung: 16.12.2016) zu beschließen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Behandlung des Schreibens der Bürgerinitiative gegen Windpark Bollenhagen vom 19.11.2016

BM Kaars nahm Bezug auf die bisherige Entwicklung und wies darauf hin, dass die Bürgerinitiative erwarte, der Rat der Gemeinde Jade würde eine eigenständige Stellungnahme neben der Verwaltung abgeben. Der Verwaltungsausschuss habe empfohlen, dass jede Fraktion selbständig eine Stellungnahme abgebe.

Herr Brammer nahm umfassend zum Sachverhalt Stellung und stellte fest, dass aus seiner Sicht zu wenig über die Sachverhalte gesprochen worden sei und er die Argumentation der Bürgerinitiative teilweise nachvollziehen könne. Aus seiner Sicht sei es den Ratsmitgliedern nicht vorzuwerfen, dass sie Sachverhalte nicht vollständig vorbereiteten. Sie seien ehrenamtlich tätig. Er erinnerte an die Vielzahl von Sitzungen zu dieser Thematik und insbesondere zum Umgang mit Gutachten zur Grundwasserproblematik sowie dem sich aus seiner Sicht statt gefundenen Verzicht der Gemeinde Jade auf ein im städtebaulichen Vertrag zugesagtes Recht zu einer zusätzlichen Begutachtung. Eine Beschlussfassung, wonach ein Vertrag als erfüllt angesehen werde, sei unzulässig. Das aktuelle Bodengutachten sei fehlerhaft und beruhe auf falschen Grundlagen, da falsche Berechnungsgrundlagen zu Grunde gelegt wurden. Der Hinweis der Verwaltung, nur auf konkrete Fragen zu antworten, sei nicht richtig. Es sei die Beantwortung aller Fragen zu erwarten. Auch ein Hinweis auf ein mögliches Normenkontrollverfahren gehe ins Leere, da die Bürgerinitiative kein bzw. nur sehr wenige Grundstückseigentümer unter strengen Vorgaben ein Klagerecht hätten. Er schlage vor, Fraktionen und Verwaltung müssten die Fragen abarbeiten.

Der Rat habe in der Vergangenheit nicht einheitlich in dieser Thematik entschieden, stellte Herr Kraudelt klar. Daher sei eine gemeinsame Stellungnahme nicht möglich.

Auf Nachfrage von Herrn van Triel erklärte BM Kaars, die an die Verwaltung gerichteten Fragen seien beantwortet.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 14 Ja – Stimmen und einer Enthaltung, die Stellungnahme zum Anschreiben der Bürgerinitiative gegen Windpark Bollenhagen wird von den jeweiligen Fraktionen selbständig vorgenommen.

Hinweis:

Herr Scholtalbers hat an der Abstimmung nicht teilgenommen. Sie wurde vom stv. Ratsvorsitzenden Kraudelt durchgeführt.

15. Einwohnerfragestunde

Bezugnehmend auf seine Anfrage zu TOP 6 erinnerte ein Einwohner an ein zugesagtes Spielgerät und berichtete, es sei ihm berichtet worden, dass im Zuge der Errichtung der Krippe dem Kindergarten eine Zusage für eine Schaukel gegeben worden sei. FBL Pöpken berichtete, im Haushalt 2016 seien Mittel dafür nicht vorgesehen. Herr van Triel war eine derartige Zusage im Fachausschuss aktuell nicht bekannt. Der Einwohner wurde gebeten, die Informationen zu konkretisieren und der Verwaltung zukommen zu lassen.

16. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

RV Scholtalbers, Herr van Triel und Herr Schröder bedankten sich bei FBL Gerdes und FBL Pöpken mit einem Blumenstrauß für die geleistete und zügige Arbeit. Herr Schröder wies darauf hin, dass die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts wegen der anstehenden Maßnahmen sehr hohe Priorität habe.

RV Scholtalbers sprach die Hoffnung aus, dass zu Beginn des Jahres 2017 die Ratsarbeit etwas ruhiger möglich sei. Allerdings würden auch 2017 nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Auf Nachfrage von BM Kaars berichtete Herr van Triel, das im Fachausschuss zugesagte Anschreiben aus dem Fachausschuss an den Landkreis Wesermarsch wegen der Einrichtung von Tempo 30 Zonen vor den Kindertagesstätten in Jaderberg werde Anfang 2017 erstellt.

RV Scholtalbers schloss um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Protokollführer

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Ratssitzung am _____ genehmigt.

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung in der nächsten Ratssitzung veröffentlicht!